



Pressemitteilung: Das Jugendparlament kommt aus der Sommerpause zurück

Am Mittwoch den 31.08.2016 startete das Jugendparlament der Stadt Jena im Lutherplatz 3 mit der konstituierenden Sitzung in die neue Legislaturperiode des Schuljahres 2016/17. Mit neuen Abgeordneten und viel Elan begann die erste Sitzung des Schuljahres. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Neuwahl des Vorstandes, die Bürgerbeteiligung zum Eichplatz, die Auswertung des Kinder- und Jugendgremienkongresses in Sömmerda und eine Umfrage zur Wohlfühlqualität auf den Jenaer Schulhöfen. In der zweieinhalb Stunden langen Sitzung wurde viel diskutiert und ein grober Plan der Aufgaben für die nächsten Wochen abgesteckt.

Gratulieren können wir nun dem neu gewählten Vorstand unter Leitung der Vorstandsvorsitzenden Gianina Morgenstern. Außerdem konnten neue Vertreter für den Stadtentwicklungsausschuss, den Jugendhilfeausschuss, den Lokalen Aktionsplan und das Bildungsforum Jena gefunden werden. Dort wird es vor allem in den nächsten Wochen und Monaten viele jugendrelevante Themen zu besprechen geben, bei denen auch unsere Meinung gefragt sein wird. Beispielsweise steht beim Jugendhilfeausschuss der Stadt Jena demnächst der Jugendförderplan auf der Tagesordnung, welcher das Leben der Jenaer Jugendlichen maßgeblich mitbestimmt.

Darüber hinaus wird demnächst eine stichprobenartige Umfrage an den Jenaer Schulen zur Schulhofqualität gestartet. Damit möchten wir einerseits den Fachdienst Jugend und Bildung bei der Ausgestaltung der Schulhöfe unterstützen und andererseits ermitteln, inwiefern Schülerinnen und Schüler die Schulhofqualität verbessern können. Außerdem wurde in der Plenarsitzung die Thematik Eichplatz besprochen. Die Arbeiten der Bürgerwerkstatt machen große Fortschritte, sodass, auch unter der Mitwirkung der beiden Vertreter des Jugendparlamentes (die Stadtratsfraktionen haben im Vergleich nur einen Vertreter), nun noch drei Vorschläge für den Rahmenplan verblieben sind. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt bestand in der Auswertung des Kinder- und Jugendgremienkongresses Thüringen in Sömmerda, wo es den Vertretern der verschiedenen Jugendparlamente ermöglicht wurde, im Thüringer Landtag mit den Spitzenpolitikern der Thüringer Jugendpolitik über verschiedene Themen zu diskutieren. Dabei kam vor allem zur Sprache, dass sich alle Beteiligten eine stärkere Partizipation der Jugendlichen in der Politik wünschen. (305 Wörter)

KONTAKT - Pressesprecher

Konstantin Schwark
konstantin.schwark@gmail.com /
jupa.jena@gmail.com